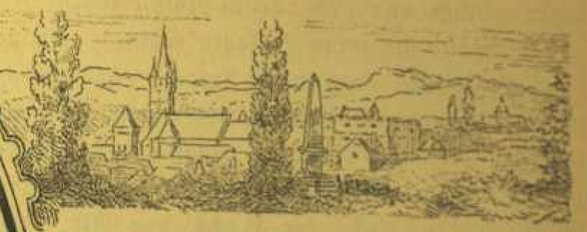
eine Ecke und war ruhig. Nach einer Weile kam auch der Wolf und plumpste hinein; der erschrack nicht wenig, als er das schwarze Ungeheuer mit den rothen Augen und den weißen Zähnen sah; er zog sich in eine andere Ecke und verhielt sich ruhig. Nicht lange, so kam auch der Fuchs die Straße und fiel hinein; der sah auch in der Ecke das schwarze Ungeheuer mit den rothen Augen und den weißen Zähnen und dachte: „das ist der leibhaftige Teufel!“ Die Angst ließ ihn nicht recht sehen, wer in der andern Ecke sei; er zog sich in die dritte Ecke und blieb ruhig. Da kam letztlich auch der Esel diesen Weg und plumps rumpelte er auch hinein. Da sah er gleich das schwarze Ungeheuer mit den rothen Augen und den weißen Zähnen und erschrack nicht wenig; er schlich in die vierte Ecke. Der Zigeuner zitterte vor Furcht; um diese zu bemeistern, nahm er seine Geige und fidelte. Das aber kann weder der Wolf, noch der Fuchs, noch der Esel recht vertragen. Der Wolf heulte entsetzlich, der Fuchs bellte, der Esel iate. „Ah, seid ihr es, Gevatter?“ rief der Fuchs zum Wolf und Esel; „wir sind verloren, wenn ihr nicht meinen Rath befolgt. Ihr Gevatter Esel, stellt euch auf die Hinterbeine an die Wand, dann klettere ich und der Wolf über euch hinaus und wir ziehen euch dann empor!“ Der Esel that so, wie ihn der Fuchs geheißen; da sprang dieser und der Wolf sogleich hinaus; sie dachten aber gar nicht daran, den Esel hinaufzuziehen, sondern waren froh, daß sie der Gefahr entronnen; „helfe euch Gott!“ riefen sie dem Esel zu und machten sich aus dem Staub. Nun war der Zigeuner nicht minder froh, als er den Esel allein da sah, den er jetzt wohlkannte; er hörte auf vom Spielen und sprach: „fürchte dich nicht, Grauchen, ich bin ja der Midi vom Graben, der deine Schuhe beschlagen hat!“ Da ließ auch der Esel seine Angst und so schliefen beide ruhig bis an den Morgen.

---

90. Der Bär, der Wolf, der Fuchs und der Hase auf dem Medwischer Margrethi.



Der Bär, der Wolf, der Fuchs und der Hase saßen einmal vergnügt im grünen Waldhaus beisammen. Da sprach der Fuchs: „wie wäre es, wenn wir auch einmal auf den Medwischer Margrethi gingen; es soll dort gar lustig zugehen!“ Da antwortete der Bär: „ich bin schon alt und schwach, wenn aber der Wolf mitgeht und uns schützen will, so ist es mir recht; denn das Menschenkind ist falsch und uns aufsäßig!“ „Was? ich fürchte mich nicht!“ schrie der Wolf trotzig, „ich gehe mit und ihr sollt weder Schaden noch Schande haben!“ „Auch

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/351